



05. November 2025

Postulat

von Selina Walgis (Grüne)
Fanny de Weck (SP)
Moritz Bögli (AL)

Der Stadtrat wird aufgefordert, zu prüfen, wie die Stadt Zürich die Kosten für die Ausstellung der Kulturlegi für Bevölkerungsgruppen in besonders prekären finanziellen Situationen übernehmen kann.

Begründung:

Die Kulturlegi leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe in der Stadt Zürich. Sie ermöglicht Menschen mit einem knappen Budget beispielsweise den Zugang zu kulturellen, sportlichen und bildungsbezogenen Angeboten zu vergünstigten Preisen. Gerade für Personen, die von Armut betroffen oder armutsgefährdet sind, stellt sie eine Brücke zur gesellschaftlichen Teilhabe dar.

Während die Kulturlegi im ersten Jahr kostenlos ist, fallen ab dem zweiten Jahr Kosten von 20 Franken an. Für viele Personen mag dieser Betrag gering erscheinen, doch für Menschen mit besonders knappem Budget kann selbst ein solcher Betrag eine reale Hürde darstellen; etwa für Personen in der Sozial- oder Nothilfe oder solche, die Ergänzungsleistungen beziehen. Diese Hürde könnte durch eine Kostenübernahmen für bestimmte vulnerable Gruppen abgebaut werden.

Eine solche Massnahme würde die niederschwellige Zugänglichkeit kultureller Angebote in Zürich stärken und damit einen Beitrag zu einer solidarischen Stadt leisten.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit 2025/275